

„Roter Faden“

für Mitglieder
des SPD-Ortsvereins
Sehnde

Nr. 64 von 65
Januar / Februar 2019

The SPD logo is a red square with the letters "SPD" in white, bold, sans-serif font. It is positioned in the bottom right corner of the page, partially overlapping the asphalt road and the grassy area.

SPD



Liebe Genossin, lieber Genosse!

► Ich hoffe, es war ein frohes Weihnachtsfest für dich mit ein paar Tagen Gemütlichkeit, mit viel Zeit zum Ausruhen und Genießen. Zum Kräftesammeln für ein neues Jahr.

Viele hatten in diesen Tagen frei. Die Schüler haben noch Ferien, manche Arbeitnehmer hatten Urlaub, andere bummelten ihre Überstunden ab. In den meisten Ämtern war nur eine Notbesetzung, manche Firmen schlossen.

► Im Frühjahr 2019 wählen die Mitglieder in einer Versammlung den Ortsvereinsvorstand neu.

► Am Sonntag, 26. Mai, wählt Sehnde parallel zur Europawahl den Bürgermeister neu. Lasst uns in den nächsten Monaten gemeinsam für einen Personalwechsel kämpfen. Ich bitte euch um eure Stimme für Olaf Kruse. Er ist der gemeinsame Kandidat von SPD und Bündnis 90/Die Grünen für das Amt des Bürgermeisters.

Dietrich Puhl

Wann wird's mal wieder Winter? Eine winterliche Impression in Höver aus dem Dezember 2007.

Foto: Dietrich Puhl

Nr. 64 von 65 angestrebten Ausgaben, Stand: 4. Januar 2019

Verantwortlich für den Inhalt: Dietrich Puhl

Der „Rote Faden“ ist ein zweimonatlich erscheinendes Mitteilungsblatt des Ortsvereins Sehnde. Er berichtet über das politische Leben in Sehnde und wird den Genossinnen und Genossen in der Regel als PDF-Datei gesendet.

Namentlich mit „dp“ gekennzeichnete Artikel entsprechen der Ansicht des Herausgebers. Sie sind nicht Meinung der Partei und/oder des Ortsvereins beziehungsweise der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat Sehnde.

Entsprechend dem Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau gelten alle Personen- und Funktionsbezeichnungen, ungeachtet der männlichen und weiblichen Sprachform, für alle Geschlechter. Wörter frei von Großbuchstaben im Wort; Texte überwiegend frei von Anglizismen.

TERMINE JANUAR UND FEBRUAR 2019

8. Januar, 19.00 Uhr, Ortsvereinsvorstandssitzung im SPD-Bürgertreff, Sehnde

11. Januar, 16.00 Uhr, Sprechstunde mit NN im SPD-Bürgertreff, Sehnde

18. Januar, 14.00 Uhr, Sprechstunde mit Olaf Kruse im SPD-Bürgertreff, Sehnde

24. Januar, 18.00 Uhr, außerordentliche Sitzung der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen im Ratssaal des Sehnder Rathauses

25. Januar, 16.30 Uhr, Sprechstunde mit Andrea Gaedecke im SPD-Bürgertreff, Sehnde

31. Januar, 18.00 Uhr, Sitzung des Rats der Stadt Sehnde und der Ortsräte als Ausschuss im Ratssaal des Rathauses Sehnde

1. Februar, 14.00 Uhr, Sprechstunde mit Olaf Kruse im SPD-Bürgertreff, Sehnde

1. Februar, 19.00 Uhr, Neujahrsempfang der Stadt Sehnde, Forum der KGS

8. Februar, 16.00 Uhr, Sprechstunde mit NN im SPD-Bürgertreff, Sehnde

15. Februar, 16.00 Uhr, Sprechstunde mit NN im SPD-Bürgertreff, Sehnde

21. Februar, 18.00 Uhr, ordentliche Sitzung der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen im großen Sitzungszimmer des Sehnder Rathauses

22. Februar, 16.00 Uhr, Sprechstunde mit NN im SPD-Bürgertreff, Sehnde

28. Februar, 18.00 Uhr, Sitzung des Rats der Stadt Sehnde im Ratssaal des Rathauses Sehnde

Seminare zum CMS-Umstieg

Der Umzug der Internetseiten der Gliederungen aus den Bezirken Nord-Niedersachsen, Weser-Ems und Braunschweig vom alten Content-Management-System „Imperia“ zu den neuen „soz.is“-Internetseiten wird am 31. Dezember 2018 abgeschlossen sein.

Damit der Neustart der Internetseiten weiterhin gelingt, werden auch im kommenden Jahr vom Landesverband CMS-Seminare angeboten. Die wichtigsten Bestandteile des etwa vierstündigen Seminars sind das Einrichten der Grundeinstellungen, das Erstellen von Menüs und Inhalten wie Seiten und Meldungen. Mehr Informationen zu den Seminaren gibt es hier: <https://www.spdnds.de/cms-seminare>.

**Bürgermeisterwahl im Mai 2019
in Sehnde:**

Mitglieder nominierten einstimmig Olaf Kruse

RETHMAR, 3. NOVEMBER 2018 ►

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Sehnde stand am gestrigen Freitagabend die Wahl des SPD-Kandidaten für das Amt des Sehnder Bürgermeisters. Die stimmberechtigten Genossinnen und Genossen nominierten im Gutshof Rethmar einstimmig mit einer Enthaltung Olaf Kruse als Bürgermeisterkandidaten.

Zeitgleich mit der Europawahl wird am Sonntag, 26. Mai 2019, in Sehnde der Bürgermeister neu gewählt.

Zu Beginn seiner Bewerbungsrede stellte Olaf Kruse sich den Mitglieder vor.

Zur Person

1962 in Hildesheim geboren; aufgewachsen in Bolzum; seit 30 Jahren verheiratet, zwei erwachsene Kinder; mit einer kurzen Unterbre-

chung von gut einem Jahr Aufenthalt in Laatzen (August 1986 bis Januar 1988) wieder in Bolzum wohnhaft; 1996 Bau eines Einfamilienwohnhauses in Wehmingen und Umzug dorthin.

Mitgliedschaften in Vereinen und Institutionen

SV Bolzum, TuS Wehmingen, Hannoversches Straßenbahnmuseum, Kulturverein Sehnde, Förderverein der KGS, Regionalmuseum und Green-

peace (fördernd); Vorsitzender des Fördervereins Präventionsrat Sehnde e. V.; Mitglied der Ortsfeuerwehr Wehmingen mit dem Schwerpunkt Brandschutzerziehung in den Kitas, Grundschule Breite Straße, Astrid-Lindgren-Grundschule und neu Kooperative Gesamtschule Sehnde; Schöffe am Amtsgericht Lehrte in der zweiten Wahlzeit.

Schule und beruflicher Werdegang

Grundschule Bolzum, Mittelpunktsschule Lühnde, Realschule Sehnde; Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten bei den landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträ-



Die Mitglieder nominierten einstimmig Olaf Kruse zum SPD-Bürgermeisterkandidaten. Erste Gratulanten sind (von links nach rechts) Matthias Miersch und Silke Lesemann.

Foto: Dietrich Puhl

gern in Hannover von August 1978 bis Juli 1981, anschließend Besuch der Fachhochschule des Bundes in Kassel mit dem Abschluss Dipl.-Verwaltungswirt in 1984.

Nach wir vor bei demselben Arbeitgeber tätig, allerdings in den inzwischen über 40 Jahren in verschiedenen Aufgabenbereichen und Funktionen: Sachbearbeiter in der Entschädigungsabteilung bis hin zum Abteilungsleiter; Mitarbeit in verschied-

enen Projekten, davon zwei bundesweit relevante Großprojekte in Bayreuth (ISLSV) und Hannover (SAP); während dieser Zeit Unterstützung beim Aufbau eines neuen Trägers in den neuen Bundesländern vor Ort in Berlin (heute in Hoppegarten ansässig); Unterstützung mehrerer Träger bei der Implementierung der Software (Berlin, Kiel, Oldenburg, Braunschweig, Düsseldorf).

Vorbereitung der gesetzlich vorgegebenen Fusion/Bildung zu einem Bundesträger zum 1. Januar 2013; im Jahr 2012 in der Arbeitsgruppe Organisation in Kassel tätig; anschließend in Kassel bis einschließlich Oktober 2013 Aufbau des Teams PBE

und Statistiken in Kassel; ab 1. Juli 2014 Wechsel in den Aufgabenbereich VMB; am 1. November 2016 Übernahme der Arbeitsbereichsleitung eines sogenannten Kompetenzzentrums mit der Verantwortung für 55 Mitarbeiter an den Standorten Bayreuth, Hannover, Landshut und Mühlendorf (regelmäßige Dienstreisen dorthin und nach Kassel).

Politische Entwicklung

Eintritt in die SPD am 7. Juli 1994 (Werbung durch Wolfgang Toboldt); aufgefallen als Elternvertreter in der Kita und Grundschule, Stadelternratsvorsitzender; zugewähltes Mitglied im Stadtentwicklungsausschuss (der Vorsitzende hier Edgar Bäkermann); Stadtverbandsvorsitzender der SPD Sehnde; seit 2001 im Stadtrat Sehnde und im Ortsrat Wehmingen; Vorsitzender des Schulausschusses; seit No-

Fortsetzung Seite 4 ►

vember 2016 Ortsbürgermeister in Wehmingen; Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion und seit November 2016 zusammen mit Günter Pöser Sprecher der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen.

Der eingleisige Bürgermeister

Seit 1999 gibt es in Niedersachsen das Amt des „eingleisigen Bürgermeisters“. Weg von den getrennten Funktionen des Bürgermeisters für die politische Verantwortung und des Gemeinde- oder Stadtdirektors für

die Verwaltungsführung, berichtet Olaf Kruse.

Und fährt fort, warum er als Hauptverwaltungsbeamter ins Sehnder Rathaus einziehen möchte: „Weil ich davon überzeugt bin, dass ich Verwaltung kann und auch in der Lage bin die Führung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Sehnde zu übernehmen.“

An die Sehnder Stadtverwaltung gerichtet sagt er: „Wir haben hier viele engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für die Belange der Sehnderinnen und Sehnder einsetzen.“

zen. Ich möchte hier eine interessante und angenehme Arbeitsumgebung schaffen, um der seit einiger Zeit zunehmenden Fluktuation in der Mitarbeiterschaft entgegen zu wirken.“

Auch werde er sich für die Stabilisierung der stadteigenen Gesellschaften einsetzen.

Seine politischen Ziele

„Ich möchte erreichen, dass für möglichst viele Sehnderinnen und Sehnder die besten politischen Entscheidungen erreicht werden.“

Seit vielen Jahren, in den Neunzigern mit entsprechenden Mehrheiten, aber auch danach in der Minderheit, ist es uns vielfach gelungen, sich mit guten Ideen und vorausschauender Politik um die Belange der Bürgerinnen und Bürger in Sehnde durchzusetzen.

Das könnte man mit einem Bürgermeister ‚aus den eigenen Reihen‘ künftig einfacher als bisher umsetzen.“

Die SPD hat dazu im Kommunalwahlkampf 2016, ergänzt er, ein interessantes Programm auf den Weg gebracht

Carl Jürgen Lehrke hat seine Entscheidung zur erneuten Kandidatur für das Amt des Bürgermeisters der Stadt Sehnde als „eine der schwersten Entscheidungen seines Lebens“ bezeichnet. Allein diese Feststellung macht deutlich, so Olaf Kruse: „Wir brauchen dringend einen Personalwechsel an der Führungsspitze des Verwaltungsvorstands!“

Der Weg ins Sehnder Rathaus ist aber beschwerlich, denn letztlich muss der Kandidat und die SPD die Mehrheit der Sehnderinnen und Sehnder davon überzeugen, dass die Entscheidung für einen Kandidaten der SPD die bessere Entscheidung für sie ist. Hierbei hofft Olaf Kruse auch auf die Unterstützung des Gruppenpartners im Rat von Bündnis 90/Die Grünen.

Sein Aufruf:

„Lasst uns in den nächsten Monaten gemeinsam für einen Personalwechsel kämpfen. Ich bitte heute um eure Stimme für mich als Kandidaten der SPD zur Bürgermeisterwahl am 26. Mai 2019.“



Das neue Jahr sieht mich freundlich an,
und ich lasse das alte
mit seinem Sonnenschein und Wolken
ruhig hinter mir.

Johann Wolfgang von Goethe, deutscher Dichter, 1749–1832

**WIR WÜNSCHEN DIR UND DEINEN LIEBEN
FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES UND GESUNDES NEUES JAHR 2019.**

**SPD-ORTSVEREIN SEHNDE
SPD-RATSFRAKTION SEHNDE**

Ein spannendes Jahr mit einer Bürgermeisterwahl steht an

SEHNDE, 16. Dezember 2018 ▶

Der Ortsvereinsvorstand lud seine aktiven Genossinnen und Genossen sowie die Mitglieder der Ratsfraktion zu einem Weihnachtsessen ein.

Man traf sich erneut im Restaurant „Die Küche“ in Sehnde. „Wir sollten uns öfter einmal abseits der Sitzungen zwanglos treffen“, so die Ortsvereinsvorsitzende Silke Lesemann in ihrer Begrüßung.

Sie fuhr fort: „Liebe Genossinnen und Genossen, ein spannendes Jahr mit einem Bürgermeister- und Europawahlkampf steht vor uns.“ Am Sonntag, 26. Mai werden in Sehnde der Bürgermeister und bundesweit die Mitglieder des Europaparlaments neu gewählt

Bürgermeister und Stadt laden zum Neujahrsempfang 2019 ein

Zum ihrem traditionellen Neujahrsempfang lädt die Stadt Sehnde für Freitag, 1. Februar 2019, um 19 Uhr in das Forum der Kooperativen Gesamtschule Sehnde Am Papenholz 11 ein. „Ich freue mich sehr, Sie bei unserem Empfang begrüßen zu dürfen und mit Ihnen gemeinsam das Jahr 2018 Revue passieren zu lassen“, so der Sehnder Bürgermeister Carl Jürgen Lehrke anlässlich der Terminierung. „In diesem Jahr freuen wir uns, dass wir die Geschäftsführer der Firma Exportverpackung Sehnde GmbH, Björn und Thorben Scharnhorst, als Gastredner zum Thema ‚Herausforderungen und Chancen in Zeiten hoher Veränderungsgeschwindigkeit und zunehmender Dynamik‘ begrüßen dürfen.“ Im Anschluss besteht noch die Möglichkeit, sich in der Schulstraße zu einem lockeren Gespräch zu treffen.



Ortsvereinsvorsitzende Silke Lesemann (hinten links) begrüßte neben dem Bürgermeisterkandidaten Olaf Kruse (rechts neben ihr) die Aktiven aus den Sehnder Abteilungen und der Ratsfraktion.
Foto: Christoph Schemschat

Stellungnahme der Lehrter SPD-Stadtratsfraktion zur Debatte um das Klinikum Lehrte

LEHRTE, 20. November 2018 ▶

Die SPD Fraktion im Rat der Stadt Lehrte erwartet von der Regionsversammlung und dem Regionspräsidenten, dass sie an der Umsetzung des Beschlusses der Regionsversammlung zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Standorte in Lehrte und Burgwedel festhalten.

Die Geschäftsführung des Klinikums Region Hannover (KRH) hat mit der Zustimmung des KRH-Aufsichtsrates ein Konzept vorgelegt, das medizinisch, organisatorisch und technisch tragfähig und machbar ist. Im Rahmen einer Aufgabenteilung und Schwerpunktbildung zwischen den Standorten in Laatzen, Lehrte und Burgwedel soll das Klinikum Lehrte u.a. um eine geriatrische Abteilung erweitert werden.

Die SPD Stadtratsfraktion fordert die SPD Regionsfraktion auf, bei den aktuellen Haushaltsberatungen für den Regionshaushalt 2019 und die Finanzplanung bis 2022 Finanzmittel zur Schließung der Deckungslücke zwischen dem Investitionsbedarf des KRH und dem zu erwartenden Lan-

deszuschuss einzusetzen. Der für Lehrte erwartete Investitionsbedarf von 17 Mio. € ist für die Region beherrschbar und angesichts eines Einzugsgebietes von über 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern vertretbar.

Im SPD-CDU Koalitionsvertrag in der Region Hannover heißt es zur Frage der Finanzierung der Weiterentwicklung der KRH GmbH: „Die Region Hannover kommt jedoch nicht umhin, eigene Finanzmittel zu diesen Veränderungen über den Regionshaushalt aufzubringen. Wir sehen darin einen Investitionsschwerpunkt der Region Hannover in dieser Wahlperiode und sind bereit, im Rahmen der Leistungsfähigkeit der Region Hannover diese Mitfinanzierung aufzubringen.“

Wir sagen: Der Zeitpunkt für eine Mitfinanzierung ist jetzt gekommen!



SPD-Bürgertreff:

**Immer freitags
von 16.00 bis 18.00 Uhr**

**Sprechstunde mit
SPD-Ratsmitgliedern
zu aktuellen Fragen
und Themen.**

Tafel-Ehrenamtliche besuchten Landtag

Civitan Club Sehnde organisierte den Ausflug

HANNOVER, 9. November 2018 ▶

„Wir arbeiten ehrenamtlich zusammen – damit wir uns auch abseits der Arbeit sehen, unternehmen wir regelmäßig etwas gemeinsam“, sagte Renate Grethe vom Civitan Club Sehnde. Gemeint sind die Ehrenamtlichen der vom Civitan Club getragenen Sehnder Tafel, die gestern gemeinsam mit Clubmitgliedern den Niedersächsischen Landtag besucht haben. Eingeladen hatte sie die Sehnder SPD-Landtagsabgeordnete Silke Lesemann.

Den Bundestag hatten die Civitan-Mitglieder und Tafel-Ehrenamtlichen bereits besucht, jetzt wollte man den Landtag mit dem vor einem Jahr eröffneten neuen Plenarsaal begutachten. Wer wo sitzt, wie der Landtag umgebaut wurde und was sich nach dem Umbau verändert hat, erklärte Lesemann ihren Besuchern. Doch zunächst informierte die Sehnder Abgeordnete, die auch stellvertretende Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion ist, über die Geschichte des Gebäudes und führte sie dann in den neuen Plenarsaal. „Er ist schön hell und freundlich geworden und die Bauweise erinnert mich an den Bauhaus-Stil“, lautete das Urteil von Grethe.

„Die Arbeitsbedingungen haben sich für die Abgeordneten, die Mitarbeiter und die Journalisten verbessert. Die Luft ist besser und es ist nicht mehr so laut, da der neue Plenarsaal eine gedämpfte, angenehme Akustik hat – das wirkt sich auch auf die Debatten aus, denn sie sind viel kultivierter geworden“, erklärte Lesemann ihrem Besuch. Und wem es dennoch mal zu hitzig und hektisch werde, könne sich in den kleinen „Raum der Stille“ zurückziehen, der auch Gebetsraum ist. „Egal ob man religiös ist oder nicht – hier kann man für



Gruppenfoto - die sogenannte Niedersachsentreppe ist ein wichtiges Element in der Eingangshalle des Landtags.

Foto: Privat

sich sein und in sich gehen“, sagte Lesemann.

Stolz sei ihre Fraktion darauf, mit Gabriela Andretta die erste Präsidentin des Niedersächsischen Landtags zu stellen. Bedauerlich sei dagegen der geringe Frauenanteil im Landtag. „Er ist im Vergleich zum alten Landtag gesunken – besonders in den Reihen der CDU ist er sehr niedrig“, so Lesemann.

Lesemann empfängt regelmäßig Besuchergruppen im Landtag. Wer ebenfalls den Landtag besuchen möchte, kann sich an das Büro der SPD-Landtagsabgeordneten unter 0511-1674342 oder per Mail (info@silke-lesemann.de) wenden.

Klinikum Region Hannover Aufsichtsrat:

KRH Klinikum Lehrte ist gesetzt

Informationsveranstaltung am 16. Januar 2019

Das Klinikum Region Hannover (KRH) lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung ins Kurt-Hirschfeld-Forum, Burgdorfer Straße 16, in 31275 Lehrte, ein. Am 16. Januar stehen dort ab 17.30 Uhr die Geschäftsführung des kommunalen Krankenhaus-

unternehmens, das Direktorium des Standortes und auch der Aufsichtsratsvorsitzende, Regionspräsident Hauke Jagau, der Öffentlichkeit zu Verfügung.

Hintergrund ist die ganz klare Positionierung des Klinikums Region Hannover und seines Eigentümers zum Erhalt des Standortes Lehrte. Diese Position wurde auch jüngst in der Aufsichtsratssitzung des Unternehmens bekräftigt. Die oft verwirrende Berichterstattung zur Krankenhausplanung im Osten der Region Hannover hatte wiederholt zu Irritationen geführt. Hier war von unterschiedlichen Seiten immer wieder der Eindruck vermittelt worden, dass es Unsicherheiten zur Zukunft des Krankenhauses gäbe. Um hier für Klarheit zu sorgen und um den Bürgerinnen und Bürgern Informationen aus erster Hand zu geben, hat sich das Klinikum Region Hannover zusammen mit seinem Eigentümer, der Region Hannover, entschlossen, hier eine Informationsveranstaltung durchzuführen.

Es wird darum gehen, den eindeutigen Beschluss der Regionsversammlung zum Erhalt des KRH Klinikums Lehrte noch einmal zu erläutern und die Zusammenhänge mit der komplexen Krankenhausplanung des Landes herzuleiten und mögliche Missverständnisse auszuräumen.